

AsiaInspection-Bericht: Toxische Mengen genehmigungspflichtiger chemischer Stoffe in 25 Prozent der Plastikspielwaren aus China

Labortests weisen extrem hohe Mengen an Phthalaten nach, chemischen Verbindungen, die in der EU und Nordamerika genehmigungspflichtig sind.

SHENZHEN, China--([BUSINESS WIRE](#))--AsiaInspection, ein führender Anbieter von Qualitätskontrolldiensten für die Fertigungsindustrie in Asien, hat heute die Ergebnisse einer Stichprobenuntersuchung von in China hergestellten Spielzeugen, die für den Transport nach Europa und in die USA bestimmt waren, veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen, dass 25 Prozent der untersuchten Proben gefährliche Mengen Phthalate enthalten, einer Gruppe chemischer Stoffe, die in Kunststoffen vorkommen und in Europa und Nordamerika strengen gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

„Unsere Testergebnisse zeigen, dass Labortests für toxische chemische Stoffe weiterhin sehr wichtig für die Herstellung sicherer Spielzeuge sind – es ist inakzeptabel, dass Kinder auch weiterhin der Gefahr einer Phthalat-Vergiftung ausgesetzt sind.“

Phthalate sind chemische Verbindungen, die hauptsächlich verwendet werden, um die Flexibilität und Haltbarkeit von Kunststoffen, wie beispielsweise PVC, zu erhöhen. Als Reaktion auf Gesundheitsbedenken der Verbraucher werden Phthalate in der Europäischen Union (gemäß der [REACH](#)-Verordnung) und in den USA ([insbesondere CPSIA](#)) aus Spielzeug verboten. Bei einer hohen Aussetzung können die toxikologischen Eigenschaften von Phthalaten Krebs erzeugen und zu Unfruchtbarkeit führen.

In den letzten zwei Monaten hat [AsiaInspection](#) stichprobenartig 35 in China hergestellte Plastikspielzeuge ausgewählt, die für Europa und die USA bestimmt waren, und diese Spielzeuge Standardtests zum Phthalat-Gehalt unterzogen. Es stellte sich heraus, dass etwa 25 Prozent dieser Spielzeuge gefährlich hohe Mengen Phthalate enthalten und folglich nicht den gesetzlichen Vorschriften der EU und der USA hinsichtlich des Gehalts chemischer Stoffe entsprechen. Unter den getesteten Stichproben befand sich ein Spielzeug-Verbandskasten, der 130 mal mehr DEHP, einem genehmigungspflichtigen Phthalat, enthielt als gesetzlich zugelassen.

„Solche Ergebnisse machen deutlich, dass sich Spielzeugimporteure, die ihre Spielzeuge in China und Asien kaufen, des Risikos bewusst sein sollten und die notwendigen Maßnahmen ergreifen müssen, um sicherzustellen, dass die Produkte, die sie herstellen oder importieren, sicher und frei von möglicherweise schädlichen Stoffen sind“, sagte Sébastien Breteau, CEO von AsiaInspection. „Unsere Testergebnisse zeigen, dass Labortests für toxische chemische Stoffe weiterhin sehr wichtig für die Herstellung sicherer Spielzeuge sind – es ist inakzeptabel, dass Kinder auch weiterhin der Gefahr einer Phthalat-Vergiftung ausgesetzt sind.“

Weitere Informationen

Weitere Informationen über die Phthalat-Untersuchung von AsiaInspection finden Sie unter: <http://www.asiainspection.com/studies/phthalate-toys-laboratory-testing>

Weitere Informationen über die in dieser Pressemitteilung genannten gesetzlichen Vorschriften finden Sie unter:

- Europäische Union: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
http://ec.europa.eu/environment/chemicals/reach/reach_intro.htm
- USA: *Consumer Product Safety Improvement Act* (CPSIA; amerikanisches Gesetz über die Verbesserung der Sicherheit von Verbraucherprodukten)
<http://www.cpsc.gov/about/cpsia/cpsia.html>

Über AsiaInspection

AsiaInspection ist ein führendes Unternehmen für Qualitätskontrolldienste für die Fertigungsindustrie in Asien. Das Unternehmen wurde 1997 gegründet und bietet webbasierte Kundenbetreuung, schnelle Zeitplanung und konkurrenzstarke Preise für Unternehmen an, die Inspektions-, Prüf- und Testdienste für in China oder anderswo in Asien hergestellte Produkte wünschen. AsiaInspection, „Your Eyes in the Factory“, hat mehr als 350 zugelassene Inspektoren und Kunden in über 100 Ländern auf der ganzen Welt. Erfahren Sie mehr über AsiaInspection unter www.asiainspection.com

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

Contacts

AsiaInspection
Michael Mesarch, (+86) 135 2845 5770
Marketing Manager
press@asiainspection.com

Permalink: <http://www.businesswire.com/news/home/20100928007471/de/>